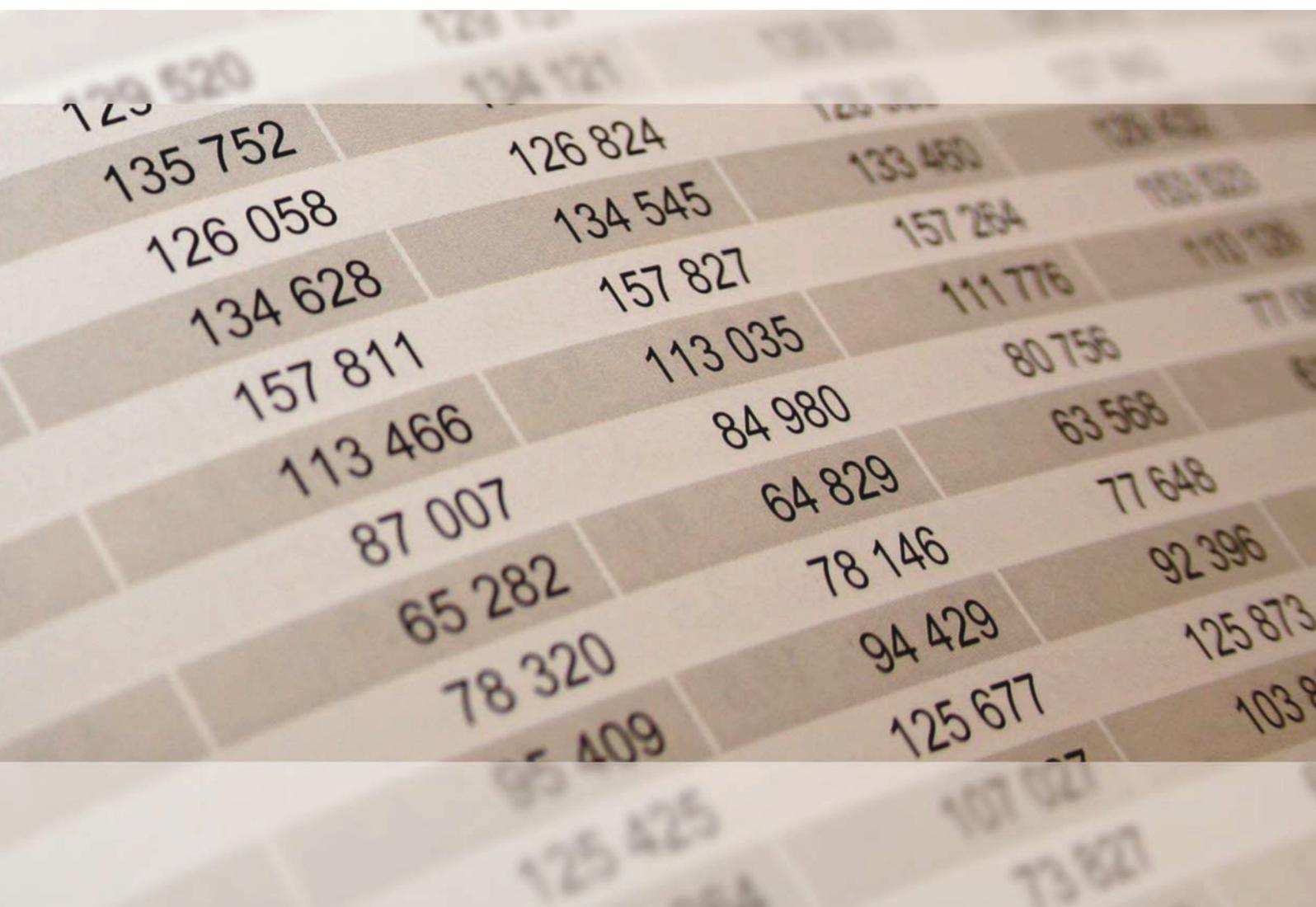




2012

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im Juni 2012 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der jährlichen Erhebung bei Betrieben
von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
 Tabellen	
1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2012	5
2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2012 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2012 und im Jahre 2011 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	6
3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2012 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2012 und im Jahre 2011 nach Verwaltungsbezirken	7

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Im System der Statistiken im Baugewerbe zählt die jährliche Erhebung im Bereich Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal (Ausbaugewerbe) zu den Primärerhebungen bei der bauausführenden Wirtschaft. Sie wird einmal im Jahr (Juni) durchgeführt, dient der Beurteilung der Struktur des Ausbaugewerbes und liefert Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern. Sie ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere im Bereich der Bauwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Erfasst werden alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten sowie die Arbeitsgemeinschaften des Ausbaugewerbes. Darüber hinaus sind Betriebe mit Schwerpunkt im Ausbaugewerbe meldepflichtig, die mindestens 10 Personen beschäftigen, jedoch zu Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes gehören.

Methodische Hinweise

Die Jahreserhebung im Ausbaugewerbe wird im Juni eines jeden Jahres durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Darstellung der Betriebs- und Beschäftigtenstruktur. Im Rahmen dieser Veröffentlichung werden die Ergebnisse in fachlicher Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ2008) und Betriebsgrößenklassen sowie in regionaler Gliederung bis auf Kreisebene dargestellt. Die Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden durch die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III vj, Bestellnr. E3023) ergänzt und aktualisiert. Hierzu werden die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle Ende Juni im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Systematiken

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor. Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Die WZ 2008 Abschnitt F Statistik im Ausbaugewerbe gliedert sich in folgende Bereiche:

- 41.1 Bauträger (die Bauträger sind neu dazugekommen; sie werden systematisch dem Ausbaugewerbe zugerechnet, in der Darstellung des Ausbaugewerbes insgesamt (43.2 und 43.3) nicht veröffentlicht, jedoch separat ausgewiesen.
- 43.2 Bauinstallation
- 43.3 Sonstiger Ausbau

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt in der Fachserie 4, Reihe 5.1 veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1977 bis 2012

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾		
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer			insgesamt		ausbau-gewerblicher Umsatz
						im 2. Vierteljahr		
		Ende Juni						
Anzahl		1 000	1 000 EUR					
1977 ²⁾	809	16 967	14 624	2 550	16 460	47 068	532 711	469 642
1978	772	16 581	13 193	2 309	16 292	50 979	586 171	511 072
1979	752	16 039	12 900	2 151	16 399	65 465	555 399	491 939
1980	762	16 369	13 382	2 223	18 171	57 684	622 636	555 375
1981	769	16 330	13 770	2 092	19 696	58 098	704 766	638 491
1982	670	14 700	12 012	2 047	18 588	59 224	670 944	607 165
1983	649	14 362	11 735	2 009	18 724	79 505	636 417	592 425
1984	635	14 228	11 510	1 969	18 842	57 497	654 846	613 718
1985	589	13 142	10 716	1 833	18 134	54 627	678 921	631 322
1986	544	12 676	10 277	1 774	18 361	53 724	682 285	643 158
1987	513	12 597	9 851	1 716	18 087	55 194	636 994	603 051
1988	495	12 337	9 886	1 656	18 339	57 538	694 667	658 052
1989	558	13 519	10 770	1 808	21 660	69 796	759 266	721 011
1990	534	13 488	10 555	1 711	21 905	71 567	838 325	806 171
1991	480	12 915	10 057	1 591	24 616	67 873	792 143	758 898
1992	470	12 830	10 099	1 569	23 651	74 972	816 266	778 543
1993	461	12 770	10 004	1 507	26 012	74 831	930 898	887 666
1994	465	12 668	9 797	1 479	25 808	79 724	876 594	838 806
1995 ²⁾	449	12 623	9 803	1 413	25 827	74 747	933 606	892 552
1995 ²⁾	612	16 118	12 687	1 816	33 050	98 658	1 182 904	1 139 849
1996	588	15 778	12 314	1 606	31 529	100 034	1 122 424	1 088 548
1997 ³⁾	1 085	24 305	18 593	.	.	.	1 883 095	1 833 178
1998	1 087	24 267	18 492	7 610	138 542	393 904	1 847 590	1 790 189
1999	1 052	23 736	18 146	7 438	139 659	441 087	1 875 817	1 823 403
2000	1 040	23 008	17 510	7 098	139 608	431 327	1 830 300	1 778 712
2001	980	21 821	16 619	6 621	134 344	448 934	1 849 481	1 789 431
2002	940	20 790	15 774	6 300	129 911	413 035	1 770 451	1 719 709
2003	866	19 017	14 522	5 626	118 067	383 065	1 665 463	1 620 120
2004	875	18 846	14 346	5 647	117 610	383 479	1 604 168	1 565 859
2005	825	17 980	13 661	5 645	114 011	369 317	1 579 615	1 538 105
2006	814	17 851	13 560	5 643	113 638	376 391	1 551 749	1 514 250
2007	835	18 739	14 264	5 965	119 641	404 336	1 777 326	1 740 562
2008	917	20 480	15 400	6 616	131 792	504 733	1 846 931	1 812 091
2009 ⁴⁾	964	21 092	16 168	6 685	133 054	478 657	2 099 744	2 052 760
2010	991	21 932	15 950	7 329	144 443	533 365	2 161 305	2 114 413
2011	1 029	22 905	16 327	7 617	151 334	567 701	2 317 773	2 270 010
2012	1 036	23 843	18 342	7 726	161 698	683 539	2 671 429	2 619 948

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Die Ergebnisse der Bauberichterstattung sind bis einschließlich 1995 nach der Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) veröffentlicht. Im Jahre 1995 wurden die Ergebnisse außerdem nach der neuen EU-einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93) dargestellt. Ab 1996 wird das Datenmaterial ausschließlich nach der WZ93 veröffentlicht und ist mit früheren Angaben nicht vergleichbar. - 3) Durch die aufgrund der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804, Artikel 2 § 2) geänderte Periodizität der Erhebung im Bereich Bauinstallation; sonstiges Baugewerbe von monatliche auf vierteljährliche Meldeweise entstand bei der Jährlichen Erhebung für 1997 das Novum zweier Berichtskreise. Aus diesem Grunde können für die Merkmale "geleistete Arbeitsstunden" und "Bruttolöhne- und -gehälter" keine Werte veröffentlicht werden. Weiterhin ist durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ein Vergleich mit den Vorjahresergebnissen nicht möglich. - 4) Ab 2009 wurde die WZ- Klassifikation 2003 (WZ 2003) durch die neue WZ 2008 ersetzt.

2. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2012 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2012 und im Jahre 2011
nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklassen	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
			insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
		Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
Anzahl			1 000	1 000 EUR				
43.2	Bauinstallation	658	16 993	13 072	5 414	116 935	526 614	2 047 622
43.21	Elektroinstallation	232	6 673	5 342	2 260	46 895	259 711	903 717
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	363	8 266	6 034	2 481	52 405	204 407	887 569
43.29	Sonstige Bauinstallation	63	2 054	1 696	672	17 635	62 496	256 336
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	45	1 261	1 038	388	10 258	40 046	163 986
43.29.9	Sonstige Bauinstallation ang.	18	793	658	284	7 377	22 451	92 350
43.3	Sonstiger Ausbau	378	6 850	5 270	2 313	44 763	156 925	623 807
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	48	871	697	268	5 878	17 053	68 013
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	89	1 569	1 134	512	9 729	40 132	164 806
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	75	1 243	895	409	8 954	38 960	143 626
43.34	Maler- und Glasergerberbe	158	2 890	2 315	1 022	18 097	53 496	215 514
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	149	2 737	2 206	974	17 092	49 857	200 461
43.34.2	Glasergerberbe	9	153	109	49	1 005	3 639	15 053
43.39	Sonstiger Ausbau ang.	8	277	229	101	2 106	7 284	31 848
43.2 - 3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 036	23 843	18 342	7 726	161 698	683 539	2 671 429
davon:								
Betriebe mit ... Beschäftigten								
	unter 20	634	8 446	6 226	2 792	50 594	197 211	822 005
	20 - 49	334	9 529	7 299	3 048	63 021	244 630	1 006 683
	50 - 99	50	3 414	2 725	1 039	27 399	179 505	571 148
	100 und mehr	18	2 454	2 092	847	20 686	62 194	271 594
nachrichtlich:								
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	13						

1) Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2012 sowie Umsatz im 2. Vierteljahr 2012 und im Jahre 2011
nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹⁾	
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
	Ende Juni			im 2. Vierteljahr		im Vorjahr	
	Anzahl			1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	8	133	94	36	764	2 932	10 393
Kaiserslautern, St.	21	684	591	242	5 143	15 959	65 714
Koblenz, St.	48	1 033	785	358	6 804	21 987	103 216
Landau i. d. Pf., St.	11	270	211	81	1 861	7 023	29 968
Ludwigshafen a. Rh., St.	59	2 015	1 666	633	15 814	54 140	211 822
Mainz, St.	56	1 420	1 098	407	10 942	30 888	151 353
Neustadt a. d. Weinstr., St.	19	577	468	218	4 150	10 782	57 056
Pirmasens, St.	11	231	171	73	1 479	3 982	21 916
Speyer, St.	10	305	221	106	2 473	7 058	30 015
Trier, St.	40	978	787	342	6 466	21 586	90 108
Worms, St.	16	477	361	126	3 496	8 284	45 480
Zweibrücken, St.	7	220	180	64	1 567	8 928	19 541
Landkreise							
Ahrweiler	24	405	294	121	1 861	9 479	36 390
Altenkirchen (Ww.)	31	647	482	212	3 578	18 154	78 917
Alzey-Worms	31	628	468	219	4 297	15 335	68 990
Bad Dürkheim	21	376	292	113	2 459	9 286	37 886
Bad Kreuznach	44	1 042	766	336	6 723	21 140	103 449
Bernkastel-Wittlich	41	806	611	248	4 927	18 493	80 104
Birkenfeld	27	693	540	217	4 495	15 387	62 469
Cochem-Zell	19	378	263	124	2 099	12 603	45 814
Donnersbergkreis	9	177	129	60	1 147	4 434	19 938
Eifelkreis Bitburg-Prüm	39	868	695	305	5 283	18 780	78 550
Germersheim	19	381	290	113	2 784	11 113	48 168
Kaiserslautern	28	667	518	214	4 639	16 514	72 858
Kusel	13	222	152	73	1 435	4 639	20 884
Mainz-Bingen	41	805	593	283	4 475	22 074	79 129
Mayen-Koblenz	54	1 096	826	350	7 242	107 154	248 086
Neuwied	39	924	696	310	6 010	23 426	103 104
Rhein-Hunsrück-Kreis	33	667	504	220	3 933	20 029	80 764
Rhein-Lahn-Kreis	27	526	415	154	3 767	19 777	73 277
Rhein-Pfalz-Kreis	30	768	613	242	5 556	22 051	102 730
Südliche Weinstraße	17	315	250	104	2 109	6 377	29 980
Südwestpfalz	25	416	319	143	2 585	11 563	40 994
Trier-Saarburg	45	835	632	273	5 692	19 666	75 110
Vulkaneifel	15	300	221	107	1 872	14 227	46 395
Westerwaldkreis	58	1 558	1 140	502	11 771	48 288	200 860
Rheinland-Pfalz	1 036	23 843	18 342	7 726	161 698	683 539	2 671 429
Kreisfreie Städte	306	8 343	6 633	2 686	60 958	193 550	836 581
Landkreise	730	15 500	11 709	5 040	100 740	489 989	1 834 848
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	404	8 969	6 711	2 903	58 284	317 425	1 136 347
Kammerbezirk Pfalz	308	7 757	6 165	2 514	55 966	196 780	819 863
Kammerbezirk Rheinhessen	144	3 330	2 520	1 035	23 210	76 581	344 951
Kammerbezirk Trier	180	3 787	2 946	1 274	24 239	92 752	370 268

1) Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.